

Das Limmattal

Offizielles Publikationsorgan des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf

7 Arroganz im Kantonsrat

Die jüngsten Ereignisse im Zürcher Kantonsrat haben eine politische Debatte ausgelöst. Regierungsrätin Jacqueline Fehr (SP) steht im Zentrum der Kritik.

Artikel auf Seite 7

10 Zeichen für den Schwingsport

Die Emil Frey AG Schlieren ist neuerdings Platinsponsor beim Zürcher Kantonal-Schwingfest, das am 17. und 18. Mai in Urdorf stattfinden wird. Bericht von der Medienkonferenz.

Artikel auf Seite 10

15 29 Neumitglieder für Dietikon

Unglaublich, aber wahr: KMU + Gewerbe Dietikon freut sich im Restaurant Herrenberg über rekordverdächtige 29 Neumitglieder in einem einzigen Vereinsjahr.

Artikel auf Seite 15



KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)

Fortsetzung Aktuell	2
Editorial	2
Ratgeber Treuhand	2
Zitat	2
Emil Frey AG Schlieren	3
Schibli AG	3
Ratgeber Gesundheit	4
Kantonsratsgeflüster	4
Veranstaltungskalender	4
Alvoso	5
FCD-Businessclub	6
Senevita Limmattal	6
Aktuell	7
Kolumne «Stand.»	7



WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.

41. GV	8
--------	---



ENGSTRINGEN

71. GV	8
Gartencenter Hoffmann	9



SCHLIEREN

KMU Leaders Campus	10
Emil Frey AG	10
105. GV	11



BIRMENSDORF UND AESCH

50. GV	12
--------	----



UITIKON WALDEGG

Max Twelve GmbH	12
31. GV	13



DIETIKON

GV SVP	13
Editorial	14
GV der SVP Dietikon	14
126. GV	15



URDORF

67. GV	16
--------	----



daslimmattal

Folgen Sie uns auf Instagram

AKTUELL

Der stille Ausverkauf – Uroviva, Affidea und das Spital Limmattal im Umbruch

Mit dem überraschenden Weiterverkauf des Ärztenetzwerks Uroviva an den Schweizer Gesundheitskonzern Affidea schliesst sich ein Kreis – und öffnet gleichzeitig eine neue, beunruhigende Phase für das Spital Limmattal. Was Kritiker seit Jahren befürchten, scheint sich nun zu bestätigen: Der Einstieg privater Investoren war kein einmaliger Vorgang, sondern Teil eines langfristigen Strategiewechsels – weg vom öffentlichen Gesundheitswesen, hin zur renditegetriebenen Medizin.

Text: Dr. med. Claudio Lorenzet, Bild: MnM

Der ursprüngliche Einstieg der deutschen Beteiligungsgesellschaft ECM bei Uroviva hatte wenig mit nachhaltiger Gesundheitsversorgung zu tun. Vielmehr handelte es sich um ein klassisches Private-Equity-Modell: Ein medizinisches Netzwerk wird übernommen, ausgebaut, durch strategische Kooperationen wie mit dem Spital Limmattal im Wert gesteigert – und dann nach wenigen Jahren mit Gewinn weiterverkauft. Genau das ist nun geschehen. Dass ausgerechnet die urologische Abteilung des öffentlich finanzierten Spitals ein zentraler Bestandteil dieser Wertsteigerung war, gibt der Bevölkerung des Limmattals und Furttals zu denken. Das Spital ist nach wie vor im Besitz eines Zweckverbands mehrerer Gemeinden – doch

über zentrale Entscheidungen wird längst ohne ihre Mitsprache bestimmt.

Mit Affidea übernimmt nun ein Schweizer Unternehmen das Zepter, das sich auf den Erwerb und die Integration medizinischer Einrichtungen spezialisiert hat. Laut eigenen Angaben verfolgt Affidea das Ziel, die Versorgung durch gezielte Investitionen zu verbessern. Doch was heisst das konkret für das Spital Limmattal? Klar ist: Auch Affidea denkt unternehmerisch. Die Übernahme von Uroviva ist kein Selbstzweck, sondern Bestandteil einer übergeordneten Wachstumsstrategie. In diesem Zusammenhang stellt sich unweigerlich die Frage: Wird nun auch die Radiologie oder Onkologie des Spitals in das wachsende Netzwerk integriert? Bereits vor Jahren gab es Bestrebungen,



Das Spital Limmattal ist wieder im Fokus.

Weiterlesen auf Seite 2

s'Schämdi-Eggli

In der Schweiz nehmen oft tödlich endende gewalttätige Angriffe auf Frauen in erschreckendem Ausmass zu. Ebenso häufen sich Fälle häuslicher Gewalt bedenklich. Alarmierend ist aber auch, dass die Medien konsequent die Täterschaft solcher Gewalttaten verschleiern. Es sind nicht einfach «die Männer», die solche Tötungsdelikte begehen und die an der deutlichen Zunahme häuslicher Gewalt die Schuld tragen.

Mit dem Ausdruck «Femizid» tarnen die Medien bewusst die Täterschaft der zunehmenden

den Gewalt zwischen Geschlechtern und in den Familien. Allzu oft handelt es sich bei Tötungsdelikten an Frauen, die als «Femizide» bezeichnet werden, um «Ehrenmorde», um aus «verletzter Ehre» erfolgte Tötungen von (häufig jungen) muslimischen Frauen, die sich muslimischer Unterdrückung zu entziehen suchen.

Macht sich, wer solche Tötungsdelikte unter dem Begriff «Femizid» zu tarnen versucht, nicht unwillkürlich einer gewissen Komplizenschaft mit den Gewalttätern schuldig?

s'Schmunzel-Eggli



... ohne Worte ...



HYBRID. 10 JAHRE GARANTIE.
 JETZT PROBE FAHREN.



Emil Frey Schlieren
 emilfrey.ch/schlieren



QR-Code scannen und
 Wunsch-Fahrzeug finden.



Serviceaktivierte 10-Jahres Garantie und Assistance oder 185.000 km ab 1. Immatrikulation für alle Lexus Automobile (es gilt das zuerst Erreichte). Weitere Informationen finden Sie auf lexus.ch.

EDITORIAL

Das Nachhaltigkeitsmärchen – Ein Sturm im Wasserglas

Nachhaltigkeit. Ein Wort, das überall auftaucht. Ein Thema, das ständig diskutiert wird. Und ehrlich gesagt: Ich kann es nicht mehr hören.

Versteht mich nicht falsch – unsere Umwelt liegt mir am Herzen. Wir haben nur diesen einen Planeten, und viele seiner Ressourcen sind endlich. Selbstverständlich müssen wir sorgsam mit ihnen umgehen. Aber unter dem Deckmantel der Nachhaltigkeit läuft vieles schief – und das mit gravierenden wirtschaftlichen Folgen.

Beruflich habe ich viel mit Nachhaltigkeitsmanagement zu tun, da mein Unternehmen Firmen in diesem Bereich berät. Doch immer wieder stelle ich fest: Es wird endlos geredet, Berichte werden geschrieben, Strategien entwickelt – doch am Ende bleibt wenig Substantielles übrig. Unternehmen veröffentlichen Nachhaltigkeitsberichte, an die sie selbst kaum glauben. Städte und Gemeinden jagen fragwürdigen Umweltzertifikaten hinterher und verpulvern dabei Steuergelder in absurden Mengen. Der reine Wahnsinn.

Gleichzeitig werden Unternehmen und Bürger mit immer neuen Vorschriften überhäuft. Und wofür? Für minimale oder gar keine Fortschritte in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit – weder ökologisch noch wirtschaftlich. Hauptsache, teils politische Seiten können uns mit Regularien schikanieren.

Es fehlt ein sinnvolles Mass und ein wirtschaftlich sinnhafter greifender Umgang mit dem Thema. Viele Technologien sind noch nicht ausgereift – nehmen wir als Beispiel das Elektroauto und seine Akkuproblematik. Volkswagen kämpft deswegen mit massiven Schwierigkeiten. Ein Irrsinn, welche Strategie Volkswagen in den letzten Jahren gefahren ist – Hauptsache Elektroauto. Wobei Volkswagen nur ein einzelnes Beispiel ist.



Pascal Stüssi

Ja, Umweltschutz ist wichtig. Aber zu glauben, dass wir in der Schweiz oder Europa mit immer neuen Vorschriften die Welt retten, ist naiv. Während hier jede Kleinigkeit reguliert wird, lassen Textilfabriken in Indien ungefiltert Chemikalien ins Abwasser. Während wir strengste Filteranlagen installieren, stossen Industrien in China und Russland ungehindert Schadstoffe aus.

Die grosse Frage ist: Was können wir dagegen tun? Ein erster Schritt: Bewusst abstimmen. Wählen Sie mit Verstand. Wählen sie die richtigen Politiker und Parteien.

In diesem Sinne schauen Sie auf sich und unsere Umwelt. ●

Pascal Stüssi
Präsident KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Inhaber Stüssi Sicherheit Management
www.stuessi-qs-management.ch

KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren, info@gvli.ch, www.gvli.ch

Pascal Stüssi, Präsident
p.stuessi@stuessi-qs-management.ch, Tel. 044 774 30 00



MEHR INFOS
gvli.ch

FORTSETZUNG: AKTUELL

diese lukrativen Abteilungen auszugliedern – bisher ohne Erfolg. Doch mit der Übernahme durch einen strategischen Gesundheitsinvestor ist die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Prüfung solcher Schritte gestiegen.

Die Trägergemeinden finanzieren weiterhin Infrastruktur und Risiken des Spitals, während private Akteure wie Uroviva – jetzt Affidea – Erträge erwirtschaften, Patientenströme steuern und personelle Entscheidungen treffen. Der Druck auf das Spital, sich weiter wirtschaftlich zu orientieren, wird nicht kleiner, sondern grösser. Personalabbau, Leistungsverdichtung und medizinische Entscheidungen nach Rentabilitätskriterien könnten die Folge sein. Die Bevölkerung bezahlt dies doppelt: einerseits über Krankenkassenprämien, andererseits als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler der Verbandsgemeinden.

Die politisch verantwortlichen Gremien verteidigen den Kurs: Man habe mit dem Einstieg von Uroviva den Fortbestand der Urologie gesichert, heisst es. Doch spätestens jetzt, nach dem Weiterverkauf, stellt sich die Frage: Wurde das Spital nicht doch schleichend entmachtet? Hat man nicht genau jene Tür geöffnet, vor der man 2003 bei der Volksabstimmung zum Spitalneubau noch gewarnt hatte? Der damalige Slogan lautete: «Ein öffentliches Spital in öffentlicher Hand». Heute lautet die Realität: Ein öffentliches Spital mit strategischer Abhängigkeit von einem Gesundheitskonzern.

Die Übernahme von Uroviva durch Affidea ist mehr als nur ein Besitzerwechsel. Sie ist Ausdruck eines fundamentalen Strukturwandels im Gesundheitswesen – still, schleichend, aber unumkehrbar. Ohne klare politische Steuerung, ohne demokratische Mitsprache und ohne transparente Kommunikation wurde das Spital Limmattal in eine Partnerschaft

geführt, deren Richtung immer klarer wird: weg von Gemeinwohlorientierung, hin zu Marktlogik. Wer sich dieser Entwicklung entgegenstellen will, muss jetzt handeln – bevor auch die nächste Abteilung privatisiert wird. Denn der Ausverkauf hat längst begonnen.

Von Anfang an warnte die GEW Gewerbezeitung Limmattal mit klaren Worten vor diesen Entwicklungen. Bereits 2021 deckte sie auf, wie unter Ausschluss der Bevölkerung, ohne Ausschreibung und mit zweifelhaften personellen Verflechtungen ein Deal mit Uroviva zustande kam. Damals wurden berechnete Fragen gestellt: Warum ein ausländischer Investor? Warum kein öffentlicher Partner wie das Unispital oder das Triemlispital? Wer trägt das Risiko – und wer macht den Gewinn? Währenddessen blieb die Lokal- und Tagespresse dazumals wie heute auffallend still. Statt kritischer Berichterstattung wurde geschwiegen, bagatellisiert oder PR-Meldungen wiedergegeben. Dass ein mit Steuergeldern gebautes Regionalspital in ein renditeorientiertes Netzwerk eingegliedert wird, war offenbar keine Schlagzeile wert. ●

Über die Affidea-Gruppe

Affidea ist ein führender europaweiter Anbieter von spezialisierten Gesundheitsdienstleistungen, darunter Krebsbehandlung, Polikliniken und fortschrittliche diagnostische Bildgebung. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet und betreibt 389 Zentren in 15 Ländern mit über 14 Millionen Patientenbesuchen pro Jahr. Dank seiner Erfolge bei der Patientensicherheit ist das Unternehmen der von der Europäischen Gesellschaft für Radiologie (ESR) meistausgezeichnete Anbieter für diagnostische Bildgebung in Europa – mehr als 90 % seiner Zentren sind auf der Eurosafe Wall of Stars der ESR gelistet. Mehrheitseigentümer von Affidea ist die Groupe Bruxelles Lambert (GBL), eine führende Investmentholding, die auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet ist, gestützt durch eine stabile und solidarische familiäre Aktionärsbasis.
Mehr Infos: www.affidea.com

RATGEBER TREUHAND

Wie geht das mit der Gewinnverwendung?



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Die Gewinnverwendung einer AG geht nach einem bestimmten Schema:

- 1. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven:** 5% des Jahresgewinns müssen der gesetzlichen Gewinnreserve zugewiesen werden, bis die gesetzlichen Kapitalreserven und Gewinnreserven diese 50% des eingetragenen Aktienkapitals erreicht haben (also nicht nur auf das einbezahlte Kapital).
- 2. Dividenden-Ausschüttung an die Aktionäre:** Nach der Zuweisung an die gesetzlichen Reserven kann ein Teil des Gewinns als **Dividende** an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Die Dividendenhöhe wird von der **Generalversammlung** beschlossen, die Aktionäre stimmen darüber ab, basierend auf einem Vorschlag des Verwaltungsrates.
- 3. Freiwillige Reserven:** Das Unternehmen kann zusätzlich freiwillige Reserven bilden, um finanzielle Stabilität zu gewährleisten oder für zukünftige Investitionen.
- 4. Rückbehaltung von Gewinnen:** Ein Teil des Gewinns kann im Unternehmen verbleiben, um das Eigenkapital zu stärken oder zukünftige Projekte zu finanzieren. ●

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

«Glücklich ist, wer vergisst,
was doch nicht zu ändern ist.»

(Zitat aus der Operette «Die Fledermaus» von Johann Strauss, 1825-1899, österreichisch-deutscher Kapellmeister und Komponist)

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil a.d.L.

HERAUSGEBER/INSEKATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
daslimmattal

VERLEGER: Eugen Wiederkehr

AUFLAGE: 48'000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, daslimmattal@gewerbezeitungen.ch

REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg,
Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas Landis,
Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE: Eugen Wiederkehr AG,
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT: Mohan Mani

REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/DRUCKVORSTUFE
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG: «Das Limmattal» wird durch Quickmail
Planzer AG in alle Haushaltungen von Aesch, Bergdietikon,
Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen,
Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen,
Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene
mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. Bei Nichterhalt der
Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

KEINE ZEITUNG: «DAS LIMMATTAL» ERWÜNSCHT
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER: gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das Limmattal

**Alkoholfrei ist das Eine.
Müller das Feinere.**



meinbier.ch

BRAND REPORT EMIL FREY AG

Eisiges Spektakel bei der diesjährigen Curling Lexus Liga



Schon seit einigen Jahren fördert Lexus und Emil Frey Schlieren alle Facetten des Curlingsports, eines der vielen Highlights ist die Lexus Liga als Kantonale Zürcher Meisterschaft.

Text/Bild: zVg

Curling ist weit mehr als nur ein Sport



Das Team Limmattal gewann die letzten drei Ausgaben der Lexus Liga Zürich.

Die Finalrunde der diesjährigen Lexus Liga fand in Dübendorf statt. Im Finale spielte das Team Zürich Christian Haller (Skip der Philippinischen Nationalmannschaft, welche grosse Aspiration auf die Olympiateilnahme 2026 hat), René Kunz, Fabian Schmid, Urs Eichhorn, Sven Iten, Stefan Schori gegen das Team Limmattal (Claudio Pescia, seines Zeichen Head of Sports bei Swisscurling, Mario Freiberger, Irene Schori, Urs Kuhn, Claudio Pätz, Simon Strübin, Reto Seiler). Das Team Limmattal gewann die letzten drei Ausgaben der Lexus Liga Zürich und versuchte ihren Titel zu verteidigen. In einem spannenden Finalspiel konnte das Team Zürich früh einen 4:0 Vorsprung erzielen. Mit einem Viererhaus im fünften End kämpfte sich das Team Limmattal zurück und übernahm erstmals die Führung im Spiel. Schlussendlich konnte das Team Zürich mit einem gestohlenen Stein im letzten End das Spiel mit 7:6 für sich entscheiden. Somit geht nach längerer Zeit der Meistertitel ins Glatttal. Lexus und Emil Frey Schlieren belohnen diesen Meistertitel mit Fr. 1'000.- zu Gunsten der Nachwuchsabteilung des Siegers.

Es ist eine Disziplin, die Werte wie Präzision, Sportlichkeit, Eleganz und Fairness fördert, genau die Attribute von Lexus und Emil Frey Schlieren. Doch um diese Leidenschaft für alle zugänglich zu machen, brauchen es starke, zuverlässige Partner. Dank der Marke Lexus & Emil Frey Schlieren ist Curling eine Sportart, die verbindet, inspiriert und für alle Menschen (Stickwort Inklusion) zugänglich ist. Wer einmal die Faszination dieses Spiels erlebt hat, bleibt ihm treu.

Mehr Infos: emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94/104, 8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch, www.emilfrey.ch/schlieren

BRAND REPORT SCHIBLI AG



Seit über 60 Jahren der verlässliche Partner für Elektrotechnik



Das Schibli Team in Spreitenbach: Ihr kompetenter Partner für Elektrotechnik mit über 60 Jahren Erfahrung.

Seit 1964 ist die Schibli AG ein fester Bestandteil des Limmattaler Gewerbes. Letztes Jahr feierte der Standort in Spreitenbach sein 60-jähriges Jubiläum und blickt auf eine erfolgreiche Geschichte zurück. Benny Estermann leitet das rund 50-köpfige Elektriker-Team, welches unter anderem für seinen hervorragenden Kundendienst und seine top Servicequalität bekannt ist.

nischen Ausführung und Wartung alles abdeckt, was mit Strom zu tun hat.

Seit 2022 ist die Präsenz im Kanton Aargau mit einem Standort in Untersiggenthal gewachsen, was die Nähe zu den Kunden weiter verbessert und die Servicekapazitäten erweitert.



Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Tel. +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com
www.schibliag.ch

Text/Bild: zVg

Die Schibli AG hat sich als zuverlässiger Elektriker im Limmattal etabliert. Mit einem breiten Angebot, das von Stark- und Schwachstrominstallationen über intelligente Lichtsysteme bis hin zu komplexen Neu- und Sanierungsplanungen reicht, bietet die Schibli AG ihren Kunden umfassende elektrische Dienstleistungen an. Dabei steht die hohe Ausführungsqualität, zertifiziert nach ISO 9001, stets im Vordergrund.

Das Schibli-Team kennt die Region und die Bedürfnisse ihrer vielseitigen Kundschaft, verfügt über ein langjähriges elektrotechnisches Fachwissen und sorgt für verlässlich funktionierende, praktische und zukunftsorientierte Elektroinstallationen in Privathaushalten, öffentlichen Einrichtungen oder kleinen und grossen KMUs. Für sie alle sind sie der verbindliche Elektriker, der von der fundierten Beratung über die sorgfältige Planung und Projektierung bis hin zur fachmänn-

Die Schibli-Gruppe – alles aus einer Hand

Dank der Zugehörigkeit zur Schibli-Gruppe profitieren die Kunden von der Erfahrung aus sechs Kompetenzbereichen - Elektrotechnik, erneuerbare Energie, Elektrosicherheit, Gebäudetechnik, Automatik und IT. Ein sehr breites Portfolio, welches sämtliche Anforderungen an moderne Gebäude und Infrastruktur abdeckt.



Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

DIE SCHIBLI AG.

Vom Service über Umbau bis Neubau – wir sind Ihr Spezialist für Elektrotechnik.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.

NEUERÖFFNUNG



www.spielundhobby.ch

Freitag, 2. Mai und Samstag, 3. Mai

Kommt vorbei und entdeckt die bunte Welt der Spiele, jetzt neu im Lilie Shoppingpoint in Schlieren.

Plinko-Gewinnspiel

Mit Preisen im Gesamtwert von über CHF 4000.-

Ballonkünstler

Freitag, 2. Mai von 15 bis 18 Uhr

Globi kommt zu Besuch

Samstag, 3. Mai von 13 bis 16 Uhr



RATGEBER GESUNDHEIT

«No Sports!» – Zwischen Fitnesswahn und Lebenskunst

Winston Churchill soll auf die Frage nach dem Geheimnis seiner Langlebigkeit gesagt haben: «No Sports!»



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 65-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Winston Churchill war bekannt für seinen trockenen Humor und seine Aussage ist bis heute spürbar. In einer Zeit, in der Sport als Grundvoraussetzung für Gesundheit gilt, klingt dieser Satz wie ein Affront. Er widerspricht einem gesellschaftlichen Ideal, in dem Bewegung, Disziplin und Selbstoptimierung nahezu zur Pflicht geworden sind. Gleichzeitig regt er zum Nachdenken an: Muss Gesundheit wirklich immer mit Anstrengung verbunden sein? Oder geht es nicht vielmehr darum, das Leben im Gleichgewicht zu halten?

Heute weiss man, dass etwa 80 Prozent unserer Gesundheit von der Lebensfüh-

rung abhängen – also davon, wie wir essen, trinken, schlafen, uns bewegen und mit Stress umgehen. Diese Erkenntnis ist befreiend, denn sie zeigt, wie viel wir selbst beeinflussen können. Doch gleichzeitig entsteht daraus auch ein enormer Druck: gesund essen, ausreichend trinken, regelmässig Sport treiben, früh ins Bett gehen, durchhalten, verzichten. Gesundheit wird zur Aufgabe, zur Verantwortung – und für manche sogar zur Last. Besonders in den sozialen Medien wird das Bild eines scheinbar perfekten, gesunden Lebens oft ins Extreme übersteigert.

Dabei ist eine gesunde Lebensweise keineswegs dasselbe wie ein Leben im ständigen Verzicht. Schon Ludwig Feuerbach formulierte im 19. Jahrhundert den Satz: «Der Mensch ist, was er isst.» Damit meinte er nicht nur die biologische Komponente, sondern auch, dass Ernährung Ausdruck der eigenen Haltung zum Leben ist. Wer sich bewusst ernährt, frisch und ausgewogen isst, tut seinem Körper Gutes – aber das schliesst den gelegentlichen Genuss nicht aus. Ein Stück Torte am Sonntag oder ein Glas Wein in geselliger Runde schaden nicht der Gesundheit, sondern fördern das seelische Gleichgewicht.

Ein guter Start ist es, mindestens drei Mahlzeiten am Tag regelmässig einzunehmen, möglichst frisch zu kochen und auf Fertigprodukte zu verzichten. Wer abends zur Ruhe kommen möchte, sollte nicht zu spät essen und schwere Speisen meiden. Einfache Faustregel: Je natürlicher, desto besser – Gemüse, Obst, Nüsse, Vollkornprodukte, mager

res Eiweiss und viel Wasser sind die Basis.

Auch körperliche Bewegung ist ein wesentlicher Baustein eines gesunden Lebensstils. Sport stärkt das Herz-Kreislauf-System, baut Stress ab und fördert das psychische Wohlbefinden. Doch nicht jeder Mensch muss Leistungssport betreiben, um fit zu sein. Ein täglicher Spaziergang, Radfahren zur Arbeit oder ein entspannter Tanzabend können denselben Effekt haben wie ein intensives Fitnessprogramm. Schon Paracelsus wusste: «Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift sei.» Zu viel Training kann dem Körper ebenso schaden wie zu wenig Bewegung.

Wer viel sitzt, sollte alle 30 Minuten kurz aufstehen, sich strecken oder ein paar Schritte gehen. Wer einen vollen Terminkalender hat, kann Bewegung in den Alltag integrieren – zum Beispiel die Treppe statt den Aufzug nehmen, das Fahrrad statt das Auto nutzen oder mit Freunden eine Runde spazieren statt Kaffee trinken. Wer es lieber ruhiger mag, kann Yoga oder Dehnübungen in die Morgenroutine einbauen.

Ein oft unterschätzter Faktor für Gesundheit ist der Schlaf. In einer Welt, die rund um die Uhr erreichbar ist, scheint Nachtruhe ein Luxus geworden zu sein. Doch der Mensch braucht Schlaf – zur Regeneration, zur geistigen Verarbeitung, zur Stärkung des Immunsystems. Wer dauerhaft zu wenig schläft, riskiert ernsthafte Folgen: Konzentrationsstörungen, Stimmungsschwankungen, Stoffwechselprobleme und ein geschwächtes Herz-Kreislauf-System. Der

Philosoph Arthur Schopenhauer brachte es auf den Punkt: «Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.» Und ein grosser Teil dieser Gesundheit beginnt nachts – im Bett.

Ideal sind sieben bis acht Stunden Schlaf pro Nacht. Elektronische Geräte sollten mindestens eine Stunde vor dem Zubettgehen abgeschaltet werden. Ein abgedunkelter, ruhiger Raum hilft beim Einschlafen. Auch feste Schlafenszeiten – sogar am Wochenende – unterstützen den natürlichen Rhythmus. Wer schlecht einschläft, kann sich mit Lesen, leiser Musik oder Atemübungen helfen.

Trotzdem wird gerade in unserer Zeit Gesundheit oft mit Selbstoptimierung verwechselt. Der Körper wird vermessen, bewertet, kontrolliert. Schrittzähler, Pulsmesser, Kalorientracker – alles soll uns helfen, besser zu werden. Doch je mehr wir uns verbessern wollen, desto mehr entfernen wir uns oft von uns selbst. Die Freude an der Bewegung, am Essen, am Leben geht verloren. Statt auf das eigene Körpergefühl zu hören, folgen viele blind äusseren Vorgaben und Idealen. Dabei beginnt ein gesunder Lebensstil mit der Fähigkeit, auf sich selbst zu achten – ehrlich, liebevoll und realistisch.

Gesundheit ist keine Checkliste, sondern ein Zustand des Gleichgewichts – zwischen Aktivität und Ruhe, zwischen Disziplin und Genuss, zwischen Plan und Spontaneität. Es geht nicht darum, alles richtig zu machen, sondern das Richtige für sich selbst zu finden. Wer ständig optimiert, verpasst womöglich das Wichtigste: das Leben selbst.

Vielleicht wollte Churchill mit seinem berühmten Satz genau das ausdrücken. Nicht als Empfehlung zur Untätigkeit, sondern als Erinnerung daran, dass der Mensch mehr ist als sein Körper. Dass ein erfüllter Tag nicht nur aus Bewegung, sondern auch aus Momenten besteht, die das Leben lebenswert machen: ein Gespräch, ein Lachen, ein ruhiger Abend, ein gutes Essen. All das gehört genauso zur Gesundheit wie Vitamine und Bewegung.

Gesund leben heisst, achtsam zu sein – nicht perfekt. Es heisst, auf sich zu achten, ohne sich zu überfordern. Es heisst, den eigenen Rhythmus zu finden und ihm zu folgen. Und es heisst, das Leben zu geniessen – nicht trotz, sondern wegen der Gesundheit. Denn wahre Gesundheit entsteht nicht durch Zwang, sondern durch das Gefühl, mit sich im Reinen zu sein.

Es ist das rechte Mass, das uns stark macht. Und manchmal ist es auch die Bratwurst in der Halbzeitpause, die den Tag rettet. Diese werde ich mir in Zukunft mit gutem Gewissen gönnen, beim nächsten Heimspiel des FC Dietikon.

Es reicht nicht, das Leben nur zu organisieren, durchzustrukturieren oder für die Zukunft zu planen – man muss es bewusst im Moment erleben. Viele Menschen verlieren sich im Alltag in To-do-Listen, Karrierezielen, Terminen und Vorsätzen. Dabei kann das eigentliche Leben – mit all seinen kleinen Freuden, Überraschungen und Gefühlen – an einem vorbeiziehen.

Beste Grüsse

Ihr Dr. med. Claudio Lorenzet
(clorenzet@bluewin.ch / www.lorenzset.ch)

KANTONSRAATSGEFLÜSTER

Unser Gewerbe stärken

Sie,



Janine Vannaz

liebe Stimmberechtigten, werden am 18. Mai 2025 über eine Änderung des Steuergesetzes betreffend Schritt 2 der Steuervorlage 17 abstimmen. Und deshalb widme ich diesen Text ganz diesem Thema.

Ziel der Vorlage ist es, den Kanton Zürich als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig zu halten und die finanzielle Stabilität zu sichern. Was heisst das genau:

Mit dieser Reform soll es gelingen, die Unternehmensbesteuerung zu modernisieren und unseren Kanton als Standort für Unternehmen wettbewerbsfähig zu machen. Der erste

Schritt der Reform, der 2019 eingeleitet wurde, senkte den Gewinnsteuersatz für Unternehmen von 8% auf 7%. Nun soll dieser auf 6% gesenkt werden, um den Standort Zürich weiter zu stärken. Der Vorschlag wurde im November 2024 im Kantonsrat mit grosser Mehrheit angenommen.

Der Kanton Zürich hat in den letzten Jahren zunehmend an wirtschaftlicher Attraktivität verloren. Die hohe Steuerbelastung ist ein wesentlicher Grund für die Abwanderung unserer Unternehmen. Die Belastung gehört zu den höchsten in der Schweiz. Dies führt zu einer Verlagerung von Unternehmen in benachbarte Kantone, was zu Steuerausfällen und einer höheren Steuerlast für natürliche Personen führt. Eine Steuererleichterung soll diese Entwicklung stoppen und den Kanton Zürich langfristig stärken.

Andere Kantone, wie Zug, Schwyz und Thurgau, bieten günstigere steuerliche Rahmenbe-

Abb. 3-1 Reingewinn- und Kapitalbelastung von Aktiengesellschaften (ESTV), 2023 vs. 2022



Reingewinn- und Kapitalbelastung von AGs (ESTV) 2023 vs. 2022.

dingungen, was zu einer Verlagerung von Firmen und Arbeitsplätzen führt. Die Steuerreform wird als Investition in den Standort Zürich betrachtet, von der nicht nur Unternehmen, sondern die gesamte Bevölkerung profitieren soll. Unternehmenssteuern machen rund 20% der Einnahmen des Kantons aus.

Janine Vannaz, Kantonsrätin,
Vizepräsidentin Die Mitte – Birmensdorf-Aesch
Vorständin für Hochbau



• VERANSTALTUNGSKALENDER •

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN
25.04. – 22.05.2025 | WAS LÄUFT IN DER REGION?

APRIL 2025

23.-26. «Boeing Boeing», Spielbühne Urdorf, Embrisaal, Urdorf, div. Zeiten, www.spielbuehne-urdorf.ch

26. Repair Café Dietikon, Freizeitanlage Chrüzacher, 10-14 Uhr

MAI 2025

3. & 4. Eröffnung Showgarten, Gartencenter Hoffmann, Unterengstringen, 10-17 Uhr, gartencenter-hoffmann.ch

4. Frühlingskonzert, mit Flötistin Rebecca Blau und Pianist Simon Nádasi, Kath. Pfarreizentrum St. Agatha, Bahnhofplatz 3a, Dietikon, 17-18 Uhr

9. Frühlingsaktivitäten Zentrum Waldegg, Zürcherstr. 2-6, Uitikon, 11-18 Uhr, www.zentrumwaldegg.ch

10. Dietiker Frühlingsmarkt, Marktplatz Dietikon, 9-16 Uhr

11. Muttertagskonzert, «Piazza» im Zentrum Spitzacker, Birmensdorferstr. 79, Urdorf, 10.45 Uhr

16.-18. Zürcher Kantonal Schwingfest Urdorf, Zwüschenbächen, div. Zeiten, schwingfest-urdorf.ch

17. Michael Elsener «Alles wird gut – Das Update», Gemeindesaal Nassenmatt, Lielstr. 16, Aesch, 20 Uhr

18. Indoor-Flohmarkt im Event-Saal Restaurant Salmen, 13-18 Uhr

18. DinnerKrimi «Testament mit Tücken», Eventsaal im Restaurant Linde, Badenerstr. 2, Weiningen, 17 Uhr

20.05. «Reception» – Openair-Wasserspektakel von Karl's kühne

27.09. Gassenschau Niderfeld Dietikon, div. Zeiten, www.karlskuehnegassenschau.ch

23./24. Limmattaler Bierfest, Kirchplatz, 17-01 Uhr, www.limmattaler-bierfest.ch

24. Melodien, Arien und Lieder aus Oper, Operette und Musical, ref. Kirche Oberengstringen, 19.30 Uhr

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

Zmoos Bodenbeläge AG

Ihr Fachgeschäft für: Marco Zmoos

• Parkett
• Bodenbeläge
• Teppiche
• Beschattungen
• Insektenschutz

Wagistrasse 13
CH-8952 Schlieren
Tel. 044 730 29 48
info@zmoos-bodenbelaege.ch
www.zmoos-bodenbelaege.ch

HOPPLER DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau

Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank



Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

BERUFLICHE VORSORGE

Gelungener Lunch & Talk mit der Leichtathletin Annik Kälin

Beim vergangenen Lunch & Talk, moderiert von Sportreporter-Legende Berni Schär, begeisterte die Siebenkämpferin und Weitspringerin Annik Kälin mit Einblicken in ihre Karriere und ihre Leidenschaft für den Sport.

Text: zVg

Am 9. April 2025 fand im Landgasthof Leuen ein weiterer spannender Lunch & Talk-Anlass statt – organisiert von der Alvosio Pensionskasse und der Stiftung Nachwuchsförderung Sport. Durch das Programm führte niemand Geringerer als Sportreporter-Legende Berni Schär, der dem Event mit seiner charmanten und professionellen Art eine besondere Note verlieh.

Nach der Begrüssung der Gäste durch Daniel Ryf, Geschäftsführung der Alvosio Pensionskasse, wurde die erfolgreiche Nachwuchs-Schwimmerin Séraphine Hoigné durch den Präsidenten der Stiftung Nachwuchsförderung Sport, Rainer Gilg, vorgestellt.

Anschliessend wurde Annik Kälin, eine der derzeit erfolgreichsten Schweizer Leichtathletinnen, von Berni Schär interviewt. Dabei nahm sich Annik Kälin Zeit, Séraphine wertvolle Tipps für ihren Weg im Leistungssport mitzugeben – ein deutliches Beispiel für gelebte Nachwuchsförderung.

Im Gespräch gewährte Annik Kälin spannende und persönliche Einblicke: Sie berichtete über ihren Weg an die Spitze, ihren Vater als engagierten Trainer – der eigentlich Tennisspieler war, sich aber für seine Tochter ganz der Leichtathletik verschrieb –, sowie über ihren fordernden Alltag zwischen sechs Trainingseinheiten pro Woche und einem parallellaufenden Bachelorstudium. Besonders beeindruckend war ihr Rückblick auf

die jüngsten Erfolge: Silbermedaillen an der Hallen-EM in Apeldoorn und der Hallen-WM in Nanjing im Weitsprung sowie ein toller 4. Platz an den Olympischen Spielen 2024 in Paris im Siebenkampf.

Der Anlass im vollbesetzten Landgasthof Leuen wurde mit einem exquisiten Drei-Gänge-Menü im festlichen Leuen-Saal abgerundet. In entspannter Atmosphäre bot sich den Gästen die Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Alvosio Pensionskasse freut sich, mit diesem gelungenen Anlass einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchssports leisten zu können.



Mehr Infos:
 Alvosio Pensionskasse
 Zürcherstrasse 104
 8952 Schlieren
 Tel. 043 444 64 44
 info@alvosio-pensionskasse.ch
 www.alvosio-pensionskasse.ch

Kontakt:
 Daniel Ryf, Geschäftsführung



LUNCH & TALK
 Beim nächsten Lunch & Talk am **3. Juni 2025**, dürfen wir den Ehrenpräsidenten des FC Basel und Co-Präsidenten der Stiftung Schweizer Sporthilfe, Bernhard Heusler, begrüßen.

Rainer Gilg, Stiftung Nachwuchsförderung, Annik Kälin, Daniel Ryf, Geschäftsführung Alvosio Pensionskasse (v.l.n.r.).

PHOTO: © by RREVOOLUTION Remo Dettling

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA MSRL SANITÄR

KOSTER
 / Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE
 KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
 Hermetschlostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
 kosterag.ch

carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

Für alles, was noch kommt.

Alvosio ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. alvosio-pensionskasse.ch

alvosio PENSIONSKASSE



Glänzende Idee: Autowäsche für alle Marken.

Herzlich willkommen in unseren modernen Waschanlagen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug wieder glänzen!

Unsere 3-Bürsten-Waschanlagen werden bedient und sind für Fahrzeuge aller Marken ausgestattet.

Egal ob Personenwagen, Van, Transporter oder Truck: **Reinigen Sie Ihr Auto jetzt mit dem Qualitätsanspruch von Mercedes-Benz.**

Gönnen Sie Ihrem Fahrzeug nur das Beste!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
 Schlieren Goldschlängistrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren

DER FCD-BUSINESSCLUB

FCD2000 – zelebriertes Networking

Text/Bild: zVg

Im ehrwürdigen Seminarraum in der obersten Etage des Hotel Conti wurde am 26. Januar 1993 eine Vision umgesetzt, die bis heute eine zentrale Stütze des FC Dietikon bildet: der Businessclub «FCD2000».

Seit mehr als drei Jahrzehnten hat sich diese Sponsorenvereinigung zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Vereins entwickelt. Sie unterstützt nicht nur die erste Mannschaft (1. Liga Classic, Gruppe 2), sondern auch die grosse Juniorenabteilung.

Die Gründung des Businessclubs war weit mehr als ein Aufbau von guten Geschäftsbeziehungen. Sie war vielmehr auch Ausdruck tiefer Verbundenheit mit dem lokalen Fussball und der Gemeinschaft. Die Initianten, allesamt begeisterte Anhänger oder ehemalige Spieler des FC Dietikon, brachten ihre Ressourcen und ihr Engagement zusammen, um den Verein nachhaltig zu fördern. Jährlich fliessen Mittel in die Entwicklung der Junioren und der ersten Mannschaft, wodurch nicht nur sportlicher Erfolg ermöglicht, sondern auch Werte wie Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt gefördert werden.

Jedes Jahr organisiert der «FCD2000» mindestens fünf exklusive Events, die den Mitgliedern kostenlos offenstehen. Diese Anlässe dienen nicht nur dem Networking, sondern bieten auch Unterhaltung und geselliges Beisammensein. Besonders hervorzuheben sind der Frühlings- und der Herbstevent, die zu den Höhepunkten im Vereinskalendar zählen. Hier kommen die Mitglieder zusammen, um gemeinsame Erfolge zu feiern und neue Ziele zu stecken. Die Generalver-

sammlung bietet zudem die Gelegenheit, die Zukunft des Businessclubs aktiv mitzugestalten und den Zusammenhalt weiter zu stärken. Bei fast jedem Anlass werden prominente Ehrengäste aus Sport, Wirtschaft, Industrie, Politik, Handel oder Comedy präsentiert, die mit Vorträgen und Gesprächen für Inspiration und Austausch sorgen.

Ein weiteres Highlight sind die zwei Sponsoren-Apéros, die im Rahmen von Heimspielen stattfinden. Diese Events sind nicht nur eine hervorragende Plattform für geschäftliche Kontakte, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Sponsoren, die den Verein tatkräftig unterstützen. Hier wird die Leidenschaft für den Fussball spürbar, wenn Mitglieder und Sponsoren gemeinsam mitfeiern und die Mannschaft anfeuern. Die Begeisterung ist ansteckend, und jeder Treffer wird wie ein gemeinsamer Erfolg gefeiert.

Die enge Verbundenheit der Mitglieder mit dem «FCD2000» ist jederzeit spürbar. Nicht Zahlen oder Statistiken stehen im Vordergrund, sondern die Geschichten hinter den Spielern und Spielen. Die Freude über einen Sieg, die Enttäuschung nach einer Niederlage – all das schweisst zusammen und schafft eine familiäre Atmosphäre, die den FC Dietikon besonders macht.

In einer Zeit, in der viele Vereine mit Herausforderungen kämpfen, bleibt der «FCD2000» ein leuchtendes Beispiel für Zusammenhalt und Engagement. Die Förderung des Fussballs und der Jugend ist nicht nur eine Investition in die Gegenwart, sondern auch in die Zukunft des Vereins.

Heute zählt der Businessclub mit Stolz fast 80 namhafte Unternehmen sowie einige Privatperso-



Die Gründungsmitglieder 30 Jahre später, v.l.n.r.: Heinrich Bossard, René Laemmel und Erich Müller.

nen zu seinen Mitgliedern. Zudem gibt es mit dem «FCD2000plus» eine Art «Beletage».

Festzuhalten ist: der «FCD2000» ist weit mehr als ein Netzwerk – er ist eine Gemeinschaft, die sich mit Herzblut für den FC Dietikon und seine Werte einsetzt. Mit jedem Event, jeder Unterstützung und jedem gemeinsamen Moment wird seine Geschichte weitergeschrieben. Prost auf viele weitere Jahre voller Erfolge, Freundschaften,

Geschäftsbeziehungen und unvergesslicher Erinnerungen!

Der aktuelle Vorstand des Businessclubs setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Roger Sonderegger
- Kassier: Stephan Bolliger
- Beisitzer: Erich Müller, René Laemmel

SENEVITA LIMMATFELD – BETREUTES WOHNEN UND PFLEGE IN DIETIKON

Einladung zur Besichtigung der Senevita Limmattfeld

Suchen Sie oder Ihre Angehörigen ein Zuhause, das mehr bietet als nur vier Wände? Die Senevita Limmattfeld ist ein moderner Ort für Senior:innen, die Wert auf Gemeinschaft, Sicherheit und individuell abgestimmte Unterstützung legen.

BESICHTIGUNGSTERMIN

Mittwoch, 28. Mai 2025
14:30 bis 15:30 Uhr

Text/Bild: zVg

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen und sich einen Eindruck von unseren vielseitigen Angeboten zu verschaffen. Entdecken Sie

unsere freundliche Atmosphäre, moderne Räumlichkeiten und Dienstleistungen, die das Leben einfacher und angenehmer machen.

Nach der Besichtigung laden wir Sie zu **kostenlosem Kaffee und Kuchen** ein – geniessen Sie in entspannter Atmosphäre einen angenehmen Austausch mit unserem Team und anderen Interessierten.

Keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie!

senevita
Limmattfeld

Mehr Infos:
Senevita Limmattfeld
Limmattfeldstr. 5, 8953 Dietikon
www.limmatfeld.senevita.ch

Willkommen im Senevita Limmattfeld. ▶



senevita
Limmattfeld

Finden Sie Ihr neues Zuhause!

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Limmattfeld.

Lernen Sie die Senevita Limmattfeld kennen und vereinbaren Sie noch heute einen individuellen Termin. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stellen Ihnen das Angebot im Detail vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Aida Foco & Team, aida.foco@senevita.ch, 044 744 92 00

Senevita Limmattfeld, Limmattfeld-Strasse 5, 8953 Dietikon, Telefon 044 744 92 00, limmatfeld@senevita.ch, www.limmatfeld.senevita.ch

AKTUELL

Arroganz von RRin J. Fehr im Kantonsrat: Einer Magistratin unwürdig!

Die jüngsten Ereignisse im Zürcher Kantonsrat haben eine politische Debatte ausgelöst, die weit über die Parteigrenzen hinaus für Aufsehen sorgte. Regierungsrätin Jacqueline Fehr (SP) steht im Zentrum der Kritik, insbesondere aufgrund ihres respektlosen Umgangs mit der Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie ihrer abfälligen Bemerkungen gegenüber dem Parlament. Ihr Verhalten wird als Ausdruck von Arroganz und mangelndem Respekt gegenüber demokratischen Institutionen gewertet. Der Eklat, der sich aus ihren Äusserungen ergab, wirft ernsthafte Fragen über ihren Führungsstil und ihre Eignung für das Amt auf.



SP-Regierungsrätin Jacqueline Fehr auf der städtischen Homepage. Quelle: Screenshot

Die Geschäftsprüfungskommission, eine zentrale Kontrollinstanz des Kantonsrats, legte in ihrem Tätigkeitsbericht den Finger in die Wunde und stellte gravierende Mängel in Fehrs Justizdirektion fest. Vor allem das gescheiterte Informatikprojekt «Juris X», das in einem Desaster endete, sowie die fragwürdige, freihändige Vergabe des Nachfolgeprojekts für über 32 Millionen Franken ohne Ausschreibung, standen im Fokus der Kritik. Anstatt sich der sachlichen Auseinandersetzung zu stellen, reagierte Fehr mit einer Mischung aus Trotz und Überheblichkeit. Ihre Bemerkung, dass «bei dieser GPK der Wurm drin sei» und dass sie eher einer «Gruppe von Besserwissern» gleiche, war nicht nur unprofessionell, sondern ein direkter Angriff auf eine wichtige demokratische Institution.

Auf eine Reaktion aus dem Parlament war nicht lange zu warten und das Pendel schlug heftig zurück. Parlamentarier und Parlamentarierinnen von Mitte-Rechts, kritisierten Fehrs Verhalten als untragbar. GPK-Präsident Jean-Philippe Pinto (Mitte) nannte ihre Äusserungen «beleidigend» und verwies darauf, dass die GPK ihre Aufgabe objektiv und sachlich wahrnehme. Auch FDP-Kantonsrat Yiea Wey Te zeigte sich irritiert darüber, dass die GPK über Medienberichte mehr Informationen erhielt als durch direkte Gespräche mit der Justizdirektion. Eine solche Intransparenz und Missachtung parlamentarischer Kontrollmechanismen sei einer Regierungsrätin unwürdig.

Die SVP des Kantons Zürich ging noch einen Schritt und forderte Fehrs ultimativ ihren sofortigen Rücktritt. Dabei wurde auch auf den mangelnden Respekt gegenüber dem Parlament sowie ihre unqualifizierten Angriffe auf die GPK das Vertrauen in die kantonalen Institutionen untergrabe. Zudem sei offensichtlich, dass Fehr mit den Herausforderungen ihres Amtes überfordert sei und sich zunehmend in ideologischen Grabenkämpfen verliere, anstatt sachliche Lösungen für die Justizverwaltung zu erarbeiten.

Der IT-Skandal ist nicht das einzige Beispiel für Fehrs problematisches Verhalten. Auch in anderen Bereichen ihrer Amtsführung häufen sich Ungereimtheiten. So wurde im Zuge der Untersuchungen um die Zürcher Filmstiftung bekannt, dass es bei der Ernennung des neuen Geschäftsführers zu Befangenheitskonflikten kam, bei denen Fehr als Vizepräsidentin eine Rolle spielte.

Jacqueline Fehrs Umgang mit Kritik deutet auf eine gefährliche Entwicklung hin: Anstatt sich den berechtigten Vorwürfen zu stellen, begegnet sie ihnen mit einer Mischung aus Abwehrhaltung, Polemik und persönlichen Angriffen. Eine solche Haltung ist nicht nur unangemessen, sondern schädlich für die politische Kultur des Kantons Zürich. Demokratie lebt von Debatte, Kontrolle und Transparenz – Werte, die von einer Magistratin mit Füßen getreten wird. Die kommenden Wochen werden zeigen, ob RRin Fehr weiterhin an ihrem Stuhl klebt oder ob der politische Druck sie letztlich zum Rücktritt zwingt. ●

Rochus Burtcher
Kantonsrat SVP

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöffland

La tristesse

In Frankreich herrscht la tristesse. Dank Macron. Am Beispiel Auto: je nach Typ und Alter Ihres Autos können Sie nicht mehr in eine grössere Stadt fahren. In den «Umweltzonen» herrscht für Fahrzeuge bestimmter Jahrgänge Fahrverbot. Für alle anderen Fahrzeuge müssen Sie eine bestimmte Vignette kaufen (6 Kategorien!). Dann können Sie rollen – die Luft ist dann sauber...! Schauen Sie bei www.tcs.ch oder www.cec-zev.eu, ob und wie es noch möglich ist, in grosse Städte zu fahren. Am Beispiel der franz. Stadt Pau hier die Auswirkungen: massiver Rückgang der Touristen, Entvölkerung, massenhaft Geschäftsschließungen, zahlreiche Verkaufsgeschäfte sind innerhalb kürzester Zeit mangels Kunden in Konkurs gegangen. Zahlreiche Gewerbetreibende haben ihr Lebenswerk verloren und stehen vor der Verarmung. Horrende Parkinggebühren, irrsinnige Klimapanik. Frankreich ist am Boden. Ein Vergleich mit dem Besuch vor gut drei Jahren sieht so aus: niederschmetternd, im falschen Film, zur falschen Zeit, am falschen Ort. La tristesse. ●

Gruss, Tis Hagmann

Feedback willkommen an:
tis.hagmann@bluemail.ch

Hügli Sicherheitstechnik GmbH



Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessanlagen
- Abus Stützpunkt
- Montagen
- Schilder-Gravuren
- Notausgang-Systeme
- Möbelschlösser
- Reparaturen
- Kleinzylinder
- Sicherheitsverschlüsse
- Tür-/Zierbeschläge
- Schlüssel-Service
- Aufsperrten
- Tresore
- Kundenservice
- Briefkasten-Anlagen
- Einbruchsicherungen
- dormakaba Stützpunkt
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch



System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

Ein Helles aus dem Herzen unseres Sudhauses

100% SCHWEIZER HOPFEN

Jetzt probieren!

FELDSCLOSSCHEN

bst design ag

KREATIV & KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...

BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch

www.bst-design.ch

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

DER BRANDNEUE MAZDA CX-80

3 REIHEN, BIS ZU 7 PLÄTZE

Abgebildetes Modell: Mazda CX-80 Takumi Plus 2.5 e-Skyactiv PHEV 327 AWD,
Verbrauch 1,6 l + 23,8 kWh/100 km, CO₂ 35 g/km, Energieeffizienz D.

Mazda-Garantie 6 Jahre/150000 km.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

GARAGE EGGER AG
Ihr Mobilitätspartner

Zürcherstrasse 232
8953 Dietikon
egger-dietikon.mazda.ch

41. GENERALVERSAMMLUNG GV ENGSTRINGEN

Sieben Neumitglieder im GWGO

Im Restaurant Linde freuten sich die zwei Co-Präsidenten Reto Müller und Cyrill Pape an der jährlichen Generalversammlung über sieben Neumitglieder.

Tex/Bildert: Mohan Mani

Die Kombination der drei Gewerbevereine Geroldswil, Oetwil a.d.L. und Weiningen habe sich bewährt und das erste GWGO-Vereinsjahr verlief reibungslos – «nicht zuletzt dank eines kooperativen Vorstandes, in dem alle am gleichen Strick ziehen», wie Reto Müller in seiner Begrüßungsansprache sagte. Das Jahresprogramm 2025 zeigte mit Events am Rebblütetefäsch Weinigen (13. Juni 2025), dem Dorrfest Geroldswil und dem Kellerfest in Oetwil a.d.L. die Verbundenheit des Vereins

mit allen drei Standorten. Mehr Infos auf www.gwgo.ch, wo auch Neumitglieder herzlich willkommen sind.

Die Bilanz 2024 schliesst mit einem mittelgrossen Verlust. Dies liegt nicht zuletzt an den drei Generalversammlungen, welche im vergangenen Jahr letztmalig durchgeführt werden mussten. Der GWGO verzeichnet acht Ausritte und sieben Neueintritte (siehe Tabelle aller Firmen). KGV-Geschäftsführer Thomas Hess weibelte für ein JA zur Steuervorlage am 19. Mai 2025 (Senkung der Gewinnsteuer für Unternehmen von sieben auf sechs Prozent), während «Das Limmattal»-Redaktionsleiter Mohan Mani zu mehr Inseraten in der Gewerbezeitung appellierte.

Der Verein umfasst neu 153 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder – darunter auch Marco Kälin, der sich ein letztes Mal an die Generalversammlung wandte und dem neuen alten Gewerbeverein GWGO ein möglichst langes Weiterleben wünschte.



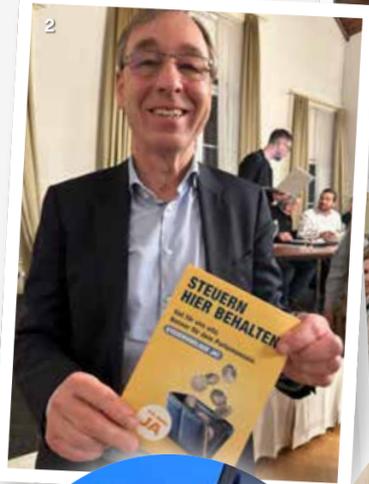
Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil
Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch

Reto Müller, Co-Präsident
reto.mueller@mobilier.ch
079 428 10 05

Cyrill Pape, Co-Präsident
c.pape@pape3d.ch
078 665 08 88



MEHR INFOS
gwgo.ch



1. Der versammelte GWGO-Vorstand.
2. KGV-ZH-Geschäftsführer Thomas Hess wirbt für ein JA am 18. Mai 2025.
3. Blick in die GWGO-Vereinsrunde.
4. Das Restaurant Linde in Weiningen.
5. Ex-Präsi Marco Kälin verabschiedet sich von allen.



Gewerbecampus Geroldswil

Büro-, Gewerbe- und Lagerräume von 80 bis 300 m² zu vermieten.
Informationen: Tel 079 215 34 36, Herr Stefan Rösch

www.campusgeroldswil.ch

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel



ako clean
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch

GVE Gewerbeverein Engstringen

71. GENERALVERSAMMLUNG GV ENGSTRINGEN

«Zusammen sind wir stark!»

Der Gewerbeverein Engstringen lud seine Mitglieder ins Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen ein. Die Vereinspräsidentin Yvonne Ruwoldt freut sich über 10 Neumitglieder.

Text: Mohan Mani, Bilder: Manuela Bok (mybusinessqueen.ch) / MnM

Das Gartencenter Hoffmann ist wunderschön gelegen. Und wenn auch der Showgarten erst am 3. Mai eröffnet wird, bereitet es schon jetzt viel Freude, durch die verschiedenen Innen- und Aussenbereiche zu flanieren. Nach dem offerierten Apéro und Dinner (köstliches Catering des Restaurants Chriesihoger) zwischen Kakteen und anderen Pflanzen in einem der Gewächshäuser fand die Generalversammlung mit den obligaten Traktanden statt.

Nebst Grussworten (u.a. von KGV-Präsident Werner Scherrer und einigen Polit-Vertretern) freut sich der Gewerbeverein unter der Präsidentin Yvonne Ruwoldt über zehn Neumitglieder, welche teilweise anwesend waren, um ihre Firma kurz vorzustellen und erste Kontakte vor Ort zu knüpfen. Dies allein zeigt die persönliche Wichtigkeit der Kontaktpflege, welche viele Gewerbevereinsmitglieder noch immer vernachlässigen. Drum: Auf ein freudiges Wiedersehen beim nächsten Gewerbevereinsevent getreu der Devise: «Zusammen sind wir stark!»

PS.: Einen kurzen Einblick in die Ambiance der diesjährigen Generalversammlung gewährt auch ein Snippet-Beitrag auf dem Insta-Kanal «DasLimmattal».

Mehr Infos: www.gvengstringen.ch



1. Vereinspräsidentin Yvonne Ruwoldt KGV Zürich-Präsident Werner Scherrer.
2. Kantonsrat Ylea Wey Te (l.) mit Luca Pallaoro.
3. Pascal Stüssi (l.) mit Yvonne Ruwoldt.
4. Coole Location im Gartencenter Hoffmann.
5. Yvonne Ruwoldt mit Cyrill Pape.
6. KGV-Zürich-Präsident Werner Scherrer wirbt für ein JA am 18. Mai.
7. GVL-Präsident Pascal Stüssi setzt aufs Motto «Limmattal First!»
8. Begrüßungsansprache von Gemeindepräsident André Bender.



Gewerbeverein Engstringen
Postfach, 8102 Oberengstringen
gvengstringen.ch

Yvonne Ruwoldt
Präsidentin
praesi@gvengstringen.ch
Tel. 079 650 18 90



MEHR INFOS
gvengstringen.ch



Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
• **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
• **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst.
<https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

BRAND REPORT: SHOWGARTENERÖFFNUNG IM GARTENCENTER HOFFMANN AG)

Showgarteneröffnung im Gartencenter Hoffmann AG



Showtime! Der diesjährige Showgarten überrascht mit vielen Neuheiten und traumhaften Garten- und Terrassengestaltungen. Samstag und Sonntag 3. und 4. Mai, jeweils 10.00 – 17.00 Uhr. Gartencenter Hoffmann AG, Unterengstringen.

Text: zVg, Bilder: © EO Digital Design

Der Showgarten das zentrale Element

Im neu konzipierten Showgarten präsentiert das Unternehmen die neuesten Trends und viele Pflanzenneuheiten. Die innovativen Macher haben sich dieses Jahr vor allem der Gestaltung von Gärten und Terrassen gewidmet. Der Start in die Sommersaison läutet ein spektakulärer Showgarten mit dem wohl grössten Pflanzensortiment der Schweiz ein. Mit viel Liebe zum Detail zeigen die Spezialisten wie wunderschöne und harmonische Grünflächen entstehen.

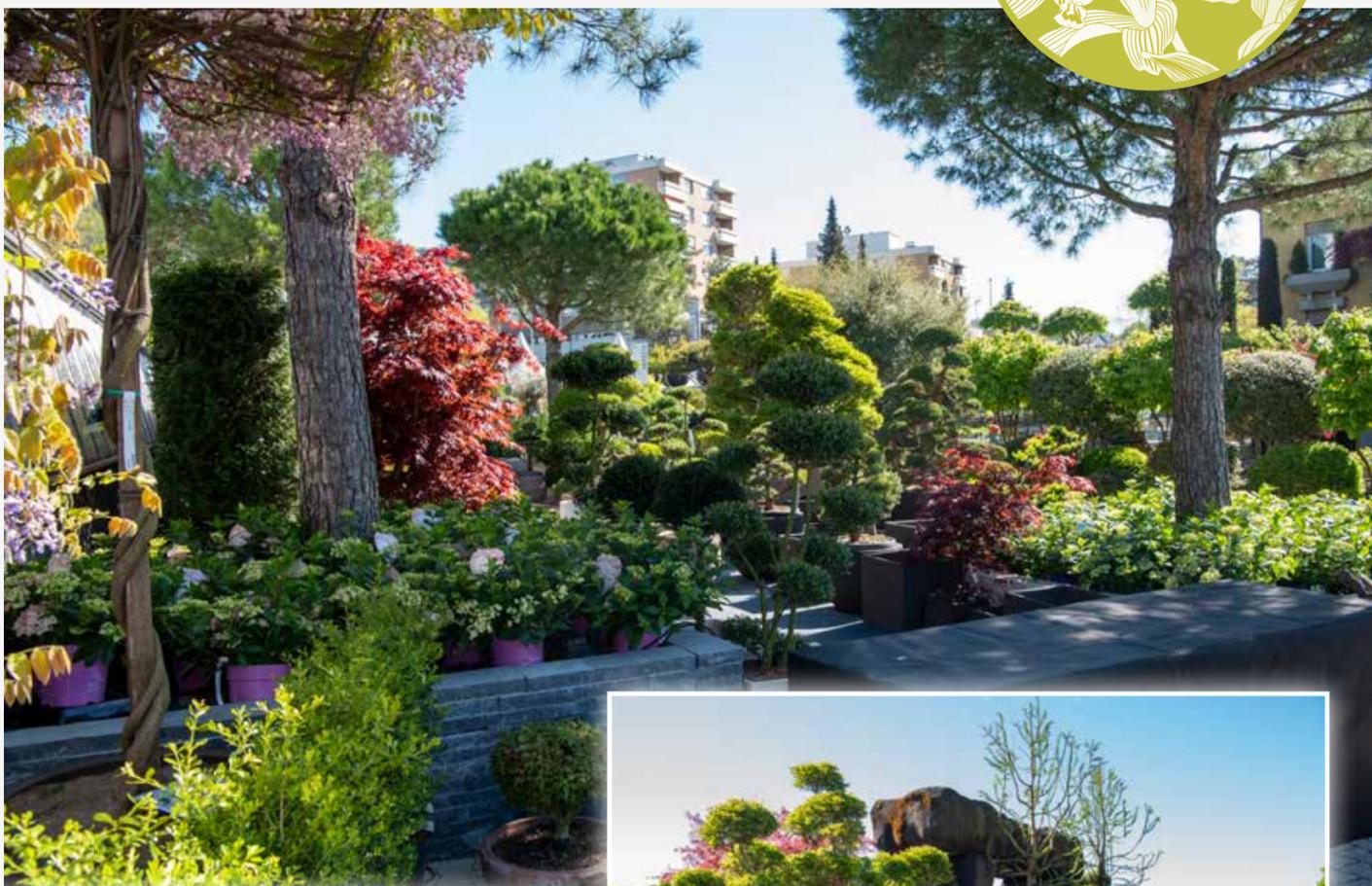
Die Gesamtkomposition macht es aus

Dem Besucher wird ein Gesamterlebnis geboten, bestehend aus einem riesigen Pflanzensortiment, vielen Neuheiten und kreativen Ideen zur Garten- und Terrassengestaltung.

Kulinarische Akzente

Die schönste Zeit des Jahres kann am besten bei einer Weidegustation eingeläutet werden. Der Grill im Gartenbistro ist heiss und die Getränke stehen bereit. ●

SHOWGARTENERÖFFNUNG:
3. und 4. Mai 2025
10.00 – 17.00 Uhr
Gartencenter Hoffmann AG
Untere Bergstrasse 11
8103 Unterengstringen



Der grosszügige Showgarten des Gartencenters Hoffmann lädt zum Verweilen ein.

ERÖFFNUNG

Show- garten

Samstag und Sonntag
3./4. Mai 2025

Hoffmann
verwurzelt seit 1904

Gartencenter Hoffmann AG | Untere Bergstrasse 11 | 8103 Unterengstringen | 044 752 31 31



KMU Leaders Campus
Schlieren-Dietikon



Die neuen kostenlosen Seminare zu aktuellen KMU Themen



Bleibe **wettbewerbsfähig** mit dem KMU Leaders Campus

Leitest du einen Bereich oder ein ganzes KMU? Wir unterstützen dich mit praxisnahen Seminartagen und Netzwerkanlässen, um deine internen Prozesse und Führungsaufgaben gezielt zu optimieren.

www.kmu-leaders.ch
info@kmu-leaders.ch

EMIL FREY SCHLIEREN AG

Ein Zeichen für den Schwingsport



Die Emil Frey AG Schlieren ist Platinsponsor beim Zürcher Kantonal-Swingfest, das am 17. und 18. Mai in Urdorf stattfindet.

Text/Bilder: Mohan Mani

Keiner zu klein, ein Schwinger zu sein: Gleich mehrere Nachwuchsschwinger zeigten im grossen Showroom der Emil Frey AG in Schlieren ihr sportliches Können – zwar ohne Sägemehl, dafür mit spannenden Erläuterungen des technischen Leiters und eidgenössischen Kranzschwingers Jodok Huber. Zuerst stellten sich die Jungs im Alter von sechs (!) bis 14 Jahren kurz vor, bevor sie nacheinander eingeübte Schwingsport-Taktiken demonstrierten. Da ist etwa der 14-jährige Sven (14), der seit sieben Jahren schwingt. Aber auch der 13-jährige Leonardo, der seit einem Jahr trainiert. Und der sechsjährige Cédric, der seit drei Wochen mit dabei ist. Sie alle ernten für ihre Show viel Zuschauerapplaus.

gedeckten Sitzplätze verkauft.» Der Kanton Zürich verfügt über acht Schwing-Clubs, welche alternierend das Zürcher Kantonal-Swingfest durchführen: Im vergangenen Jahr fand es in Horgen statt, dieses Jahr in Urdorf und nächstes Jahr ist Mettmenstetten an der Reihe.

«Den Schwingsport finde ich mega cool», sagt auch Christoph Frei, Geschäftsführer der Emil Frey Schlieren AG, welche bei der 115. Ausgabe des Zürcher Kantonal-Swingfestes als Platinsponsor auftritt. «Die Automarke Toyota hat den Schwingsport früher lange Zeit unterstützt. Und wir greifen diese Tradition nun auf und führen sie fort. Back to the Roots, sozusagen».

Mehr Infos: <https://schwingfest-urdorf.ch>
emilfrey.ch/de/schlieren/wir-ueber-uns

Die Attraktivität des Schwingsports gerade für den Nachwuchs hängt stark von der Leitung ab, wie der OK-Präsident Toni Widmer im Interview verrät: «Da wäre ein grösseres Interesse wünschenswert. Andererseits ist das Publikumsinteresse riesig. Wir haben unsere Homepage an einem Montag im März um 12 Uhr aufgeschaltet. Und schon am Dienstagmorgen waren fast alle



1. Toni Widmer (links) und Christoph Frei
2. Nachwuchstalente trainieren für einmal im Emil-Frey-Showroom.
3. Die Emil Frey AG Schlieren lässt bitten.

KMU Leaders Campus

UNSER VERSPRECHEN



Modulares Programm

Du wählst die Themen aus, in denen du dich weiterbilden möchtest.



Praxisorientiertes Angebot

Hochschulexperten/innen und Unternehmer/innen vermitteln dir direkt anwendbare Lösungsansätze für deine KMU Herausforderungen.



Netzwerkmöglichkeiten

Vernetze dich an unseren Events mit anderen KMU Führungspersonen und tausche dich zu deinen Herausforderungen aus.



Seminartag & Campus Impuls

Du entscheidest über deine Teilnahme: komm an den intensiven Seminartag oder ans Campus Impuls Referat mit Apéro.

SEMINARTAGE



Fachinputs und moderierte Workshops mit Hochschuldozierenden und Unternehmer/innen



Max. 30 Teilnehmende pro Tag, Anmeldung notwendig



Jeweils von 9.15 Uhr - 17.15 Uhr im startup space Schlieren

CAMPUS IMPULSE



Fachinput / Podium mit Dozierenden mit starkem Bezug zum Unternehmertum und Networking Apéro



Keine Anmeldung, 60 - 80 Teilnehmende pro Event



Start 17.30 Uhr im startup space Schlieren

www.kmu-leaders.ch



UNSER PROGRAMM

12. Juni 2025
Geschäfts-
führung

Optimale Ressourcenplanung in deinem KMU

Jonglierst du täglich mit knappen Ressourcen? Mit einer sinnvollen Planung deiner personellen und finanziellen Ressourcen kannst du Engpässe frühzeitig erkennen.

18. Sept 2025
Nachfolge-
planung

Mach dein KMU fit für die nächste Generation

Du stehst vor der Herausforderung der Nachfolgeplanung? Oder überlegst dir, ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen? Wir helfen dir, diesen Schritt effizient zu meistern.

30. Oktober 2025
Unternehmens-
entwicklung

Unternehmensentwicklung und neue Märkte erschliessen

Expansion in neue Märkte, neue Länder und neue Dimensionen sind Teil einer natürlichen Unternehmensentwicklung. Dein KMU plant eine Expansion, hat aber Respekt vor diesem Schritt?

DU BIST:

... Verantwortliche/r in einem KMU Bereich oder leitest ein Unternehmen?

... in einem KMU tätig, dass schon mind. 5 Jahre existiert

... in einem KMU, dass mehrere Mitarbeitende beschäftigt

Dann melde dich jetzt für einen Event am KMU Leaders Campus Schlieren-Dietikon an!



www.kmu-leaders.ch

105. GV KMU & GEWERBE SCHLIEREN

Wenn Albert Schweizer spricht...

... dann hören alle gebannt zu. Die jüngste Generalversammlung des KMU & Gewerbe Schlieren im Stürmeierhuus gehörte ganz dem langjährigen Standortförderer. Der Gewerbeverein freut sich über neun Neumitglieder.

Text/Bilder: Mohan Mani

Der Gewerbevereinspräsident Thomas Landis begrüßte zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft zur diesjährigen Generalversammlung. So machten etwa die Parlamentspräsidentin Rixhil Agusi, Stadtpräsident Markus Bärtschiger, Nelson Araya, Stefano Kunz und Pierre Dalcher ihre Aufmerksamkeit. Die 69 Anwesenden und 44 Stimmberechtigten arbeiteten die Traktandenliste zügig ab, wobei Fabian Epprecht (Bolliger Gartenbau AG) und Ivo Brunner (Brunner Media AG) neu in den Vorstand gewählt werden. Thomas Landis wurde als Gewerbevereinspräsident wiedergewählt und freute sich über neun Neumitglieder, von denen sich einige Anwesende kurz vorstellten. Auch bedankte er sich bei den Apérosponsoren Emil Frey AG, Kuoni Reisen, Bolliger Gartenbau, Restaurant Corona (bzw. B13) und beim Team vom Stürmeierhuus für die grosse Unterstützung und super Zusammenarbeit.

«Ein Vierteljahrhundert als Standortförderer der Stadt Schlieren und des Gewerbes» hiess der Gastvortrag, den Albert Schweizer nach Apéro, Traktanden, Vorspeise und Hauptgang hielt. Der Ostschweizer plauderte locker und lässig aus dem Nähkästchen und zeigte auf, wie er aus Schlieren einen wirtschaftlichen Hotspot machte, Politik, Wirtschaft und das Gewerbe miteinander vernetzte. Als Bereichsleiter Liegenschaften hatte der gelernte Zimmermann viele Möglichkeiten, um neue Flächen zu bespielen und neue Firmen anzulocken.

Schweizer erzählt viele Anekdoten und betonte immer wieder die Wichtigkeit des KMU & Gewerbe Schlieren. Start-ups, KMUs und auch Projekte wie «Schlieren lacht» waren für ihn schon immer eine Herzensangelegenheit. Sein sehr persönlicher Rückblick erntete viel Applaus und man fragt sich schon jetzt, wer denn einmal in seine Fussstapfen treten wird. Blick in die Zukunft: Die nächste GV findet am 19. März 2026 statt.



1. Der Vorstand des KMU & Gewerbe Schlieren.
2. Stadtpräsident Markus Bärtschiger mit Filiz Di Liberto (Hotel Tivoli).
3. Die Abstimmung läuft.
4. Grusswort von GVL-Präsident Pascal Stüssi.
5. Albert Schweizer blickt zurück und nach vorn.
6. Präsident Thomas Landis bedankt sich bei Albert Schweizer – für alles!
7. Grosses Dankeschön ans Stürmeierhuus-Team.

Pneushop
Sergio Pallaoro GmbH
 Ihr kompetenter Partner im Limmattal für jeden Pneu
 Lättenstrasse 33
 8952 Schlieren
 Tel. 043 819 08 08
 pneushop@pallaoro.ch
 www.pallaoro.ch

Pneuhau und Autoreparaturwerkstatt

Der Geruch von Benzin und die schönen, gezeichneten Karosserien sind die typischen Begleiter eines Oldtimers. Doch diese müssen gepflegt werden!

Wir erledigen für Sie Servicearbeiten, Reparaturen, Karosserieschäden.

- Autoservicearbeiten und MFK-Bereitstellen
- Klima-Service für alle Autos
- Abgaswartung für Benzin und Diesel
- Batterien für Autos, Lieferwagen und Motorräder
- Reparaturen von Carrosserieschäden und Frontscheiben
- Ersetzen von Auspuff, Bremsen und Stossdämpfer
- Bremsprüfstand

DUNLOP **GOODYEAR**

HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
 www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
 Utlikonerstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF	VERWALTUNG
- Eigentumswohnungen	- Mietwohnungen
- Einfamilienhäuser	- Eigentümergemeinschaften
- Mehrfamilienhäuser	
- Bauland	

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

KMU & Gewerbe Schlieren
 8952 Schlieren
 info@kgschlieren.ch, kgschlieren.ch
 @kg_schlieren
 @KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
 praesident@kgschlieren.ch
 Tel. 044 730 73 33

KMU & GEWERBE SCHLIEREN

MEHR INFOS
 kgschlieren.ch

Graf Gartenbau AG
 Gartenpflege Gartenbau
 Telefon 044 730 47 21
 www.grafgartenbau.ch

CONTENA Ochsner
 Wir haben für Ihre Abfälle den passenden Container.
 Besuchen Sie unseren Online-Shop
 www.contena-ochsner.ch

Contena-Ochsner AG
 Steinackerstrasse 31
 CH-8902 Urdorf
 Tel 044 735 42 42
 www.contena-ochsner.ch
 info@contena-ochsner.ch

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
 8902 Urdorf
 +41 44 734 32 62
 mail@schneider-metall.ch
 www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG

Ist es schön, kommt's von Höhn.

Höhn seit 1921
 AG Malerunternehmen
 Schlieren | Birmensdorf
 maler-hoehn.ch

50. GENERALVERSAMMLUNG DES GVBA

«Es war eine inspirierende Zeit»

Die jüngste GV des Gewerbevereins Birmensdorf und Aesch (GVBA) war auch gleich die Allerletzte von Präsident Thomas Gössi. Sein Nachfolger heisst Flavio Friedrich.

Text/Bilder: Mohan Mani

«Wie ich Euch an der letzten GV angekündigt habe, werde ich mein Amt als Präsident des GVBA an der GV 2025 weitergeben», schrieb Thomas Gössi schon in der Einladung. Es war ihm stets ein grosses Anliegen, dass der Verein auf einer stabilen Grundlage aufgebaut ist und seine unternehmerischen Interessen auf lokaler Ebene erfolgreich vertreten kann.

Während der zügig abgehandelten Traktandenliste wurde nicht nur die Anzahl Vorstandsmitglieder von sieben auf acht Mitglieder erhöht, sondern mit Michael Keel, Manuel Limberger und Didem Ray de Latour auch drei neue Vorstandsmitglieder begrüsst. Flavio Friedrich wurde zum neuen Vereinspräsidenten gewählt und Thomas Gössi mit viel Applaus und Standing-Ovation für sein zehnjähriges Wirken verabschiedet. Ein ganz grosses Dankeschön

ging an die scheidende Kassierin Monica Huber, welche die Finanzen stets im Griff hatte und alle Bilanz- und Budget-Posten über die vielen Jahren hinweg sympathisch zu erklären wusste. Aber auch Gössis langjährige Assistentin Tanja Oberholzer sowie den Allrounder Bruno Perotto kriegten viele Dankesworte. Ein Schmatz inklusive Strauss von Birmensdorfer Blumenladen Himmelblau erhält Gössis Ehefrau Silvia für ihre jahrelange Unterstützung im Hintergrund.

Gössi bedankte sich herzlich bei allen Mitgliedern, dem Vorstand und den vielen Partnern für die Unterstützung in den letzten zehn Jahren: «Es war eine inspirierende Zeit, in der ich viele wertvolle Kontakte knüpfen und unser lokales Gewerbe aktiv fördern durfte. Ein besonderer Dank gilt meinem Vorstandsteam, das stets mit grossem Engagement und Tatkraft an meiner Seite stand. Gerne erinnere ich mich an die

spannenden Vorstandssitzungen mit regen Diskussionen, wie wir unseren Verein organisieren und vorwärtsbringen können, über unsere kreativen Ideen betreffend Neumitgliederwerbung, Dorfentwicklung, Steueroptimierungen und unsere gemeinsamen Erlebnisse wie die jährlichen Skiweekends in Davos.» Zuletzt wünschte er dem GVBA eine weiterhin erfolgreiche Zukunft und freute sich darauf, als Mitglied auch in Zukunft an Veranstaltungen teilzunehmen. Zuerst durfte er aber auf seinem originellen Abschiedsgeschenk Platz nehmen: ein GVBA-Proschtbänkli! Gegenseitiges Zuprosten war dann auch beim Abendessen im Restaurant Leuen möglich.

Mehr Infos: gvba.ch



Gregor Biffiger (l.) und Pascal Stüssi mit ihren Gattinnen.



Thomas Gössi, Pascal Stüssi, Flavio Friedrich und Gregor Biffiger (v.l.n.r.).

ZKB-Frau Robin Meili (Mitte) in bester Frauenrunde.

1. GVBA-Präsident Thomas Gössi mit seinem Nachfolger Flavio Friedrich (r.)
2. Thomas Gössi führt durch seine letzte GVBA-Generalversammlung.
3. Monica Huber erklärt die Bilanz- und Budget-Posten.
4. Danke für alles, liebe Monica!
5. GVBA-Vorstandsmitglieder Didem Ray de Latour und Martin Abegg.

Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf, info@gvba.ch, gvba.ch
Flavio Friedrich, Präsident
praesident@gvba.ch, Tel. 044 777 78 79



RAIFFEISEN

Sie möchten Ihren Traum eines Eigenheims verwirklichen?

Der Kauf eines Eigenheims ist eine Entscheidung von grosser Tragweite. Auf raiffeisen.ch/wohnen finden Sie alles was Sie dazu wissen müssen. Wir beraten Sie auch gerne persönlich.

raiffeisen.ch/wohnen

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Raiffeisenbank
Mutschellen-Reppischtal

Luzernerstrasse 1, 8903 Birmensdorf
T 044 739 80 40, mutschellen@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/mutschellen

Beratung - Bewertung - Verkauf - Verwaltung

NEU: Verwaltung Mietobjekte, Stockwerkeigentum, Erstvermietung



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf



Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

STORENSERVICE GmbH



Bühler StorenService GmbH
Neumühle 7
CH- 3210 Kerzers
Tel 031 756 00 84
Fax 031 756 00 85
Mobile 079 666 72 53
www.storenservice.com
info@storenservice.com

Service und Reparaturen an KINDT- und Fremdprodukten / Faltrölladen
Drehladen aus Holz und Aluminium / Insektenschutz
Falt- und Schiebeblenden / Rollladen und Lamellenstoren
Beschläge / Beratung und Verkauf
Permanente Ausstellung
Unterhalt von Neuanlagen
Steuerungen und Funkanlagen

KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)

NEUVORSTELLUNG MAX TWELVE GMBH

«Unsere Uhren stehen für eine neue Ästhetik»

Was entsteht, wenn ein Maschinenbauingenieur seine Leidenschaft für Präzision und Technik mit der Faszination für Uhren verbindet?

Kreislaufwirtschaft fördert – mit 94 % recyceltem Stahl.»



Der gelernte Maschinenbauer Fabian Lehner in seiner Werkstatt in Uitikon. Hier schlagen die Herzen von Uhrenfans höher. ▶

Text/Bild: zVg

Max Twelve verbindet höchste Präzision mit nachhaltigem Denken – für eine Uhr, die Generationen überdauert: «Unsere Gehäusekomponenten werden in Kleinserien in der Zürcher Maschinenbauindustrie gefertigt», sagt der gelernte Maschinenbauer Fabian Lehner, der mit seiner Familie in Uitikon-Waldegg lebt. «Torx-Schrauben und Uhrwerke stammen aus der Schweizer Uhrenindustrie, und jede Uhr wird individuell auf Kundenbestellung montiert – ohne Überproduktion oder unverkaufte Lagerbestände.»

Diese lokale Fertigung reduziert Transportwege, schont die Umwelt und unterstützt regionale Fachkräfte: «Während viele Marken ihre Gehäuse aus China importieren, fertigen wir konsequent in der Schweiz. Jede Max Twelve ist auf Langlebigkeit ausgelegt – mit einem robusten CNC-gefrästen Gehäuse und einem hochwertigen Sellita-Uhrwerk. Ersatzteile sind jederzeit verfügbar, sodass eine Max Twelve lebenslang repariert werden kann. Unser Stahllieferant Schmobi bezieht das Material von der Swiss Steel Group, die mit 'Green Steel' eine nachhaltige

Max Twelve kombiniert Hightech-Fertigung aus dem Maschinenbau mit einem unverwechselbaren Design: «Unsere Uhren stehen für eine neue Ästhetik – inspiriert von industrieller Präzision und gefertigt mit höchster Handwerkskunst.»

Mehr Infos:
www.max-twelve.com



KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg
8142 Uitikon Waldegg
gewerbeverein-uitikon.ch

Sven Eltzschig, Präsident
eltzschig.sven@gmail.com
Tel. 076 242 32 63



MEHR INFOS
gewerbeverein-uitikon.ch



31. GENERALVERSAMMLUNG DES KMU- UND GEWERBEVEREINS UITIKON WALDEGG

Lokales Gewerbe – Ausblick 2025

Neun neue Unternehmer:innen im Dorf und Mitglieder im lokalen Gewerbeverein. Herzlich willkommen!

Text: Sven Eltzhig/ MnM, Bilder: Manuela Bok-Carlotti (mybusinessqueen.ch)/ MnM

Kürzlich trafen sich die Vertreter des lokalen Gewerbes Uitikon im Restaurant Frohsinn zur inzwischen 31. Generalversammlung. Das Jahr 2024 wurde reflektiert und Ideen und Pläne für 2025 besprochen. Manuela und Martin Rinner haben wie immer mit leckerem Menü für einen geselligen Abend gesorgt.

Gross war die Freude über neun Neumitglieder des Jahres 2024 (siehe Kasten), welche ganz unterschiedliche Dienstleistungen und Produkte nach Uitikon bringen. Von Restaurant und Mode-Café, über Handwerker, einen Patentanwalt, eine IT-Firma und eine Uhrenmanufaktur bis zur Augenärztin und einem Therapiezentrum zeigt sich wieder, wie vielfältig sich Uitikon präsentieren kann. So viel Lebensqualität und so viele Möglichkeiten sind hier auf einem gemütlichen Spaziergang durchs Dorf erreichbar.

Um diese vielen Angebote für alle Einwohner noch besser sichtbar zu machen, soll die Webseite des lokalen Gewerbes dieses Jahr neu aufgesetzt werden und eine bequeme Suche nach Unternehmen, Branchen und Dienstleistungen ermöglichen.

Das inzwischen etwas in die Tage gekommene Vereinslogo erhält dieses Jahr ebenfalls einen neuen knackigen Anstrich und auch die Kontaktmöglichkeiten zu den einzelnen Vertretern der Gewerbe und des Vereins werden vereinfacht.

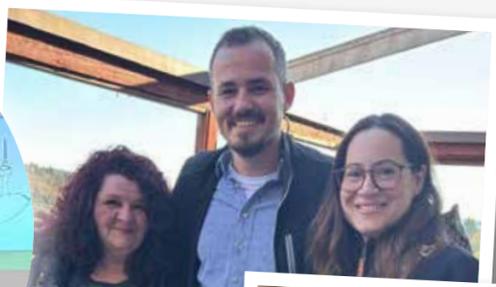
reits in der Weihnachtszeit 2024 erstrahlte dank eines grosszügigen Sponsorings der Firma Elektro Christoffel der Weihnachtsmammutbaum an der Birmensdorferstrasse im hellen neuen Kleid.

Für die Zukunft werden verstärkt gemeinsame Events mit anderen Vereinen des Dorfes im Fokus stehen oder exklusive Mitgliederevents mit benachbarten Gewerbe-Sektionen. Bereits das Wochenende vom 4. bis 6. Juli dürfen sich alle Leser:innen vormerken: Gemeinsam mit dem Fussballclub Uitikon wird ein grosses Sommerfest mit Turnieren, EM-Public Viewing, Bar, Grillbetrieb, Musik und Kinderprogramm organisiert.

Umliiegend einige Impressionen der Generalversammlung im kleinen Kreis. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Mehr Infos: www.gewerbeverein-uitikon.ch

1. Vereinspräsi Sven Eltzhig führt durch die 31. GV.
2. Manuela und Martin Rinner vom Restaurant Frohsinn verwöhnten alle kulinarisch.
3. Let's Apéro!
4. GVL-Präsi Pascal Stüssi hat das Wort: «Limmattal First!»
5. Cyrill Pape inmitten von Manuela Bok-Carlotti (l.) und Claudia Stüssi
6. Auch Birmensdorfs Ex-Präsi Thomas Gössi (l.) ist als Gast mit dabei.



Neun Neumitglieder

- Clearmedia AG <https://www.clearmedia.ch/>
- Restaurant Waldegg <https://waldegg-uitikon.ch/>
- Max Twelve GmbH <https://max-twelve.com/>
- Augenärztin Dr. Jelena Farkas <https://www.augencenter-uitikon.ch/>
- D+M Elektro AG <https://dmelektro.ch/>
- Stutzcare Therapiezentrum <https://stutzcare.ch/>
- Vivyd GmbH <https://www.vivyd.ch/>
- Huber AG – Malen und Bodenbeläge www.maler-huber.ch

KMU + Gewerbe Dietikon

SVP DIETIKON

90. Generalversammlung SVP Dietikon mit klaren Botschaften

Am 7. April 2025 fand bei schönstem Frühlingwetter die 90. Generalversammlung der SVP Dietikon statt.

Präsident Rochus Burtscher durfte 23 Mitglieder sowie hochrangige Gäste begrüssen und blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Politische Unsicherheiten, Migrationsdruck, Wohnungsnot und Fragen der Versorgungssicherheit prägten sowohl die lokale, kantonale als auch die nationale Politik. «Unsere SVP-Themen sind aktueller denn je», betonte Burtscher. Anschliessend gab Fraktionschef Koni Lips einen Überblick über die politischen Erfolge des Jahres 2024: die SVP Dietikon hat 2 Vorstösse eingereicht: «Wegen der Erhöhung des Eigenmietwert und zur Aufhebung der baulichen Massnahmen bei der Zufahrt zur Stadthalle!» Zusätzlich konnte eine kleine Steuerreduktion durch den Gemeinderat erwirkt werden.

Im Rahmen von zwei Kurzreferaten informierte der Präsident über aktuelle Themen: 1. die bevorstehende Abstimmung zur Steuervorlage 17 am 18. Mai 2025 sowie die jährlichen Bildungsausgaben des Kantons Zürich von über 2,7 Milliarden Franken netto.

Der Präsident übergab das Wort an Partei-Mitglied Peter Jüstel, der zur geplanten Asylunterkunft an der Schöneggstrasse 38 berichtete. Er erläuterte, dass für den Bau und die Mietkosten mehr als 2 Millionen Franken nur schon im ersten Jahr und über 9 Millio-



Die SVP Dietikon zeigt eine klare Haltung.

Bild: zvg

nen Franken über 20 Jahre vorgesehen sind. Aktuell wird der Antrag von der RPK. Rund 90 engagierte Bürgerinnen und Bürger um Peter Jüstel haben sich bereits organisiert, um sämtliche Rekursmöglichkeiten auszuschöpfen und das fakultative Referendum zu ergreifen

überproportional grossen Anteil der Asylbelastung. Dietikon darf nicht weiter belastet werden – insbesondere angesichts der Tatsache, dass gleichzeitig Bundesasylzentren geschlossen werden. Die klare Botschaft an Bundesrat Beat Jans: «So nicht!»

Die anschliessende Diskussion zeigte eine klare Haltung: Dietikon trägt heute schon einen

Für die SVP Dietikon
Rochus Burtscher, Präsident



- Pneu und Felgen
- Bremsen, Fahrwerk
- Reifen- und Räderwechsel
- Licht, Batterie, Klimageservice
- Autoservice, Lenkgeometrie
- Glasservice
- MFK-Vorbereitung
- Innen-/Aussenreinigung

Pneu Autoservice Silbern | Inh. Marco Bono | Lerzenstrasse 5 | 8953 Dietikon
info@pneu-silbern.ch | 044 742 28 42 | www.pneu-silbern.ch

Der Glücksbringer vom Limmattal
Neu auch im Aargau für Sie unterwegs.

sauter AG

kaminfeger und Lüftungsreinigung

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelaustr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41

EDITORIAL

Erfolgreiche Personalgewinnung für KMU



Benjamin Jaggi

Die Suche nach qualifizierten Mitarbeitenden stellt eine der grössten Herausforderungen für KMU dar. In ihrem KMU-Blog vom 18. Februar 2025 zeigt die Zürcher Kantonalbank die häufigsten Fehler bei der Personalgewinnung und wie diese vermieden werden können. In Kürze ein paar wichtige Punkte aus dem Beitrag:

- 1. Rekrutierung hat nicht erste Priorität:** Führungskräfte sind stark ins Tagesgeschäft eingebunden, wodurch die Stellenbesetzung in den Hintergrund gerät. Erklären Sie deshalb die Rekrutierung zur Priorität und klären Sie in Ihrem Betrieb die Verantwortlichkeiten dafür.
- 2. Zu lange Reaktionszeiten:** KMU verlieren oft Talente an schnellere Mitbewerber. In der heutigen,

schnelllebigen Welt erwarten Kandidatinnen und Kandidaten zeitnahe Rückmeldungen im Bewerbungsprozess. Setzen Sie deswegen verbindliche zeitliche Ziele für jeden Schritt im Rekrutierungsprozess. Z.B. 24 Stunden für die erste Sichtung und Feedback an Bewerbende.

- 3. Unklare Stellenbeschreibungen:** Es geht nicht darum, möglichst viele, sondern die richtigen Bewerbenden anzusprechen. Legen Sie darum ein klares Bild Ihres Wunschkandidaten fest. Formulieren Sie spezifisch, was Ihre Stelle und das Unternehmen bieten und wo die Vorteile liegen.
- 4. Fehlende Flexibilität bei den Profilanforderungen:** Halten Sie nicht an starren Anforderungsprofilen fest. Konzentrieren Sie sich auf Kernkompetenzen und Persönlichkeit und seien Sie bereit, Abstriche bei erlernbaren Fähigkeiten zu machen.

Seien Sie sich Ihrer Stärken als Arbeitgeber bewusst und punkten Sie durch Schnelligkeit, Klarheit und einem strukturierten Rekrutierungsprozess gegenüber der Konkurrenz.

Viel Erfolg und gute Geschäfte.

Benjamin Jaggi
Kassier KMU + Gewerbe Dietikon

SVP DIETIKON

Die neue Parteileitung ist gewählt

Die Delegiertenversammlung der SVP des Bezirks Dietikon wählte kürzlich in Urdorf eine neue Parteileitung.

Text: zVg

Rainer Stüssi übernimmt als neuer Präsident die Nachfolge von Andreas Leupi, der aufgrund seines Wegzugs aus dem Bezirk zurücktritt. Stüssi sagt: «Ich freue mich darauf, auf einem soliden Fundament aufzubauen und mit voller Motivation gemeinsam mit den Ortssektionen Gas zu geben».

Neben dem Wechsel an der Spitze gibt es weitere personelle Veränderungen. Jennifer Fischer und Sascha Gut traten ebenfalls aus der Bezirksparteileitung zurück. Die Delegierten wählten neu Martin Hartmann (Aesch) und Kantonsrat André Bender (Oberengstringen) in die Parteileitung. Die neue Parteileitung konstituiert sich in ihrer ersten Sitzung.

Die SVP des Bezirks Dietikon dankte den scheidenden Mitgliedern für ihr langjähriges Engagement:

- **Andreas Leupi**, seit 2016 in der Parteileitung, ab 2020 Co-Präsident und ab 2021 Präsident, initiierte unter anderem die Sessionsapéros und die Behördenanlässe.
- **Jennifer Fischer**, seit 2019 Mitglied der Parteileitung, ist unter anderem für die Wahl- und Findungskommission zuständig und organisierte die kantonale Delegiertenversammlung in Birmensdorf.
- **Sascha Gut**, seit 2021 Mitglied der Parteileitung, leistet wertvolle strategische Arbeit und trug entscheidend zur Stärkung der SVP Urdorf bei.

Neben den Wahlen genehmigten die Delegierten sämtliche ordentlichen Traktanden. Zudem gibt es einen ersten Aus-



Rochus Burtscher, Martin Hartmann, Rainer Stüssi, Andrea Walser, Gino Adda, André Bender (v.l.n.r.).



Rainer Stüssi übernimmt als neuer Präsident die Nachfolge von Andreas Leupi.

blick auf die kommenden kommunalen wie nationalen Wahlen, bei denen die SVP des Bezirks Dietikon ihre Position weiter festigen möchte.



Uberti Storen
Wir stellen alles in den Schatten

Zum 60-jährigen Jubiläum sind Sie eingeladen zum Tag der offenen Tür am **9. und 10. Mai 2025**

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

SCHLEUNIGER ELEKTRO AG

044 743 90 90 • elektroschleuniger.ch
Unterengstringen / Dietikon



IVAG
Indermaur Verwaltungs AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement

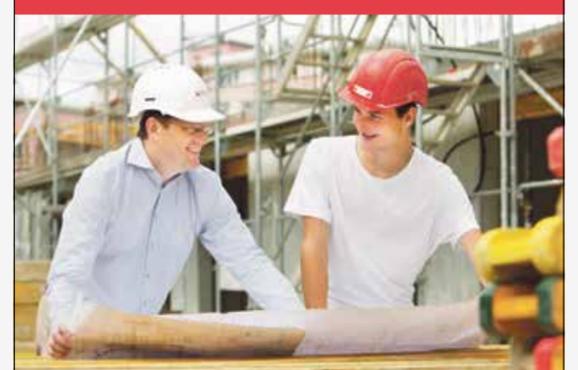
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

Hensel

Elektrotechnische Unternehmungen

Ihr zuverlässiger Partner für Bauprojekte



J. Wiederkehr AG

Bauunternehmung
Dietikon

Tel. 044 744 59 79
www.wiederkehr-dietikon.ch - info@wiederkehr-dietikon.ch



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch, kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76

 **KMU + Gewerbe Dietikon**

MEHR INFOS
kgdietikon.ch



REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch



SKYWORKER
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

126. GV KMU + GEWERBE DIETIKON

29 Neumitglieder für Dietikon

Unglaublich, aber wahr: KMU + Gewerbe Dietikon freut sich im Restaurant Herrenberg über rekordverdächtige 29 Neumitglieder in einem einzigen Vereinsjahr.

Text/Bilder: Mohan Mani

Die intensive Neumitgliederwerbung des gesamten Vorstandes hat sich gelohnt: Der Gewerbevereinspräsident Alfons G. Florian bedankt sich insbesondere bei Giovanni Commare fürs Anwerben von 29 Neumitgliedern – nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit. Eine Mitgliedschaft beinhaltet viele Vorteile, wobei nur schon die einmalige kostenlose Neuvorstellung in der Gewerbezeitung «Das Limmattal» ein gutes Verkaufsargument darstellt – von vielen Kontakten, welche man an Vereinsnännen knüpfen kann, ganz zu schweigen.

Die restlichen GV-Traktanden werden zackig abgehandelt: Alfons G. Florian stellt sich für ein weiteres Vereinsjahr als Präsident zur Verfügung, wird von Esther Wyss-Tödtli und dem gesamten Vorstand gelobt und einstimmig wiedergewählt. Christine Dörig (seit 2001 im Vorstand) und Werner Lips (seit 2003) treten zurück, erhalten Geschenke sowie die Ehrenmitgliedschaft. Dörig stellt mit Michaela Mastropietro (Swiss Queen GmbH) gleich eine junge Ersatzfrau im Vorstand vor. Das Budget schliesst mit einem satten Gewinn, sodass auch der Jahresmitgliederbeitrag unverändert bleibt.

Bei den Veranstaltungen sind nicht nur die Gwerbler-Lunches sehr beliebt, sondern auch der jährliche Raclette-Plausch (am 23.1.26 erneut in der KTV-Hütte). Im Mai plant Dietikon eine historische Ausstellung, welche der KMU + Gewerbe Dietikon für einen Auftritt nutzen möchte, um sichtbarer zu werden und auch eine Bühne für Submissionsausschreibungen zu erhalten, wie Michael Angstmann festhält. Auch die Kooperation mit der Limmat-Lounge für Junggewerbler-Anlässe soll weitergeführt werden.

Die neue alte Zentrumsscheune dient am 11. November als Schauplatz der DV des Gewerbeverbandes Limmattal unter der Leitung von Pascal Stüssi. KGV-Zürich-Präsident Werner Scherrer bedankt sich beim KMU + Gewerbe Dietikon für die bezahlten Mitgliederbeiträge und macht Polit-PR. Analog wie Rochus Burtscher weibelt er für ein JA zur Steuerreform am 18. Mai 2025, um eine weitere Abwanderung von KMUs aus dem Kanton Zürich zu verhindern. Die nächste GV findet am 25. März 2026 im Restaurant Heimat statt.

Mehr Infos:
kgdietikon.ch



1. Alfons G. Florian begrüsst zur diesjährigen GV.
2. Alfons G. Florian mit Rochus Burtscher.
3. Die abtretende Christine Dörig (l.) präsentiert ihre Nachfolgerin Michaela Mastropietro.
4. GVL-Präsident Pascal Stüssi setzt auf «Limmattal First».
5. Für die vielen anwesenden Mitglieder sind im Restaurant Herrenberg gleich zwei Säle notwendig.
6. Jill Brunner (Paul Brunner AG) mit Michaela Mastropietro (swissqueen.ch).



Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon
www.safix.ch
043 243 81 46



A. Ungricht Söhne
Gartenbau AG

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package



Kegelstübli
mit 2 Bahnen

Restaurant Ochsen

Traditionell, gut bürgerliche Küche
Saisonal wechselnde Spezialitäten
vielseitige Fleisch- und vegetarische Gerichte
auserlesene Weine



3-Gänge Menüs ab CHF 17.80 über Mittag

Jeden Dienstagabend Spaghetti Plausch «All you can Eat»
Jeden Donnerstagabend Ochsen Dinner, 3 Gänge für CHF 53.80

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

LÖWEN & CITY
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

KONI SCHWARZ
METALLBAU AG



www.konimet.ch

Casella
Holzbau / Innenausbau

Luberzen-Garage Merten
Ihr Renault-Partner im Limmattal



www.luberzengarage.ch

8953 Dietikon

Tel: 044 740 99 05



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

67. GV URDORF

16 Neumitglieder in Urdorf

Das Ortsmuseum Urdorf bot im obersten Stockwerk einen neuen Rahmen für die 67. Generalversammlung des Gewerbevereins Urdorf. Alle freuten sich über 16 Neumitglieder.

Text: Mohan Mani, Bilder: Manuela Bok-Carlotti (mybusinessqueen.ch) / MnM

Die Urdorfer Gewerbevereinspräsidentin Lucia Schmidt zog gleich zu Beginn ihrer ersten Solo-GV jene Krawatte an, welche sie bei ihrem Amtsantritt von ihrem Ex-Koprsäsi Stefan Schmid als Glücksbringer erhalten hat. Die Kulisse im obersten Stockwerk des Ortsmuseums Urdorf war einzigartig, und alle 70 anwesenden Mitglieder und Ehrengäste fanden darin Platz.

11 Austritten stehen 16 Neueintritten gegenüber: Die anwesenden Neumitglieder stellten sich gleich persönlich vor und ernteten dafür viel Publikumsapplaus. Erste Kontakte sind bereits geknüpft, was wieder mal beweist, wie wichtig in Gewerbevereinen eine persönliche Präsenz bei Anlässen ist. Der Gewerbeverein Urdorf verfügt im Jahre 2025 über 136 Mitglieder.

Anschliessend wird der GVV-Vorstand in globo wiedergewählt. Im laufenden Jahresprogramm 2025 stehen der Gwerbler-Cup Kleinkaliber gegen den Gewerbeverein Albisrieden (am 8. Mai 2025) sowie der Grillplausch in Zusammenarbeit mit dem GVBA in der Waldhütte in ZH-Aesch am 13. Juni hervor.

Nach dem offiziellen GV-Teil waren alle Mitglieder und Gäste ins Restaurant Wirtschaft zur Sonne da Michele geladen. Pizza à discrétion und gute Gespräche rundeten die gelungene Generalversammlung 2025 ab. Die nächste GV findet am 5. März 2026 statt. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Mehr Infos: www.gvu.ch

1. Zufriedene Vorstandsmitglieder nach der Generalversammlung.
2. Apéro im Ortsmuseum Urdorf.
3. Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner und Gemeindeschreiber Patrick Müller von Urdorf.
4. Pascal Stüssi mit Ehefrau Claudia.
5. Die Generalversammlung im obersten Stock läuft.
6. Gemütliches Beisammensein beim anschliessenden Dinner im Restaurant Wirtschaft zur Sonne da Michele.
7. Wiedersehen macht Freude.
8. Vereinspräsidentin Lucia Schmidt mit der Krawatte, welche sie von ihrem Vorgänger Stefan Schmid als Glücksbringer erhielt.



Neue Aktivmitglieder

- Grobs Hoflade
- Angela & Thomas Grob
- Anfinance – Aeschlimann Finance & Office, Nicole Aeschlimann
- Bäckerei Hofmann
- Kevin Hofmann
- Smilephoto
- Vladyslava Olkhovska
- Feel Ink & more GmbH
- Maria Mazzillo
- Garage Gostner
- Marc Grob und Daniel Kreienbühl
- VisionTraining und Augentherapie
- Kurt Ebnöther
- BMP Bautechnik GmbH
- Beat Hubler
- Wasinger Media House GmbH
- Pascal Wasinger
- Gallo Nails 4You
- Nicole Gallo
- Martina's Beauty Box
- Martina Grob
- On Point Consulting
- Simon Machleidt
- MPS Quality Food & More GmbH
- Maria Patrizia Serra
- City Kanal Service
- Tuncay Coskun
- Mercedes-Benz Automobil AG
- Stefan Reinisch

Neues Passivmitglied

- Metallbauplanung Urdorf
- Urs Frick



Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, gvu.ch

Lucia Schmidt
Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07



MEHR INFOS
gvu.ch

MALERGESCHÄFT
GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister **seit 1988**

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf
goetschmann-maler.ch
044 734 52 83

Rohrputz-Loriot
KANALSERVICE

- Ablaufentstopfung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h 7 TAGE **Notfall-Service**
0800 321 220



Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch

S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte



Installation
Projektierung
E-Mobility
Photovoltaik
Kommunikation
FTTH

aregger
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss